

KÜCHEN **No1**
HESSE **CENTER**

 seit 1945
Möbel
HESSE
NUR VOM 21. – 24. SEPTEMBER:
KÜCHENTESTER
GESUCHT!

JETZT ONLINE
ANMELDEN!
schüller® nobilia® nolte®
 KÜCHEN

DEUTSCHLAND
TEST
SERVICE
KÖNIG
 1. SIEGER HANNOVER
 KÜCHENMÄRKTE
 KUNDENZUFRIEDENHEIT
 UMFRAGE (STICHPROBEN)
 www.deutschlandtest.de

100 %
MONEY
1/2 **NUR FÜR DIE ERSTEN 50 KÜCHENKÄUFER**
IHRE FREI GEPLANTE KÜCHE ZUM
Preis¹
+ Warengutschein² 200 €
SICHERN SIE SICH JETZT
IHREN PLANUNGS-
TERMIN!
www.moebel-hesse.de/kuechentester
0511 27978-3700

ALLE INFOS HIER



Bitte scannen!


Miele
KOCHVORFÜHRUNG
24.9. von 13 BIS 18 UHR
IM KÜCHENCENTER NO1
¹ Gültig ab 5 lfm. Gilt für die Marken Schüller, Nolte-Küchen und Nobilia. Bei diesem sensationellen Preisvorteil müssen wir diese Aktion auf 50 Küchentester und auf den Zeitraum bis 24.9. beschränken, da derartige Nachlässe im täglichen Verkauf nicht möglich sind. Nur für Neuaufträge.

² Bei erfolgter Küchenmontage Fragebogen ausfüllen, Warengutschein im Wert von 200 € sichern und bei uns im Haus einlösen. Der Warengutschein ist einmalig einlösbar. Bar- oder Differenzzahlung ist ausgeschlossen. Nur für Neuaufträge. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Möbel Hesse GmbH • Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover an der B6
Tel. 0511 27978-0 • info@moebel-hesse.de • Mo. bis Sa. 10 – 19 Uhr

www.moebel-hesse.de

Feuerwehrhäuser: Kosten steigen

Das ist der Stand in Godshorn und Kaltenweide/Krähenwinkel

Langenhagen (wal). Nicht nur in den Schulen, auch für ihre Ortsfeuerwehren muss die Stadt Langenhagen in den nächsten Jahren Millionen Euro investieren. Im Feuerschutzausschuss hat Stadtbaurätin Isabella Gifhorn nun über den aktuellen Status in Godshorn und Kaltenweide/Krähenwinkel berichtet – und hatte auch für die Ortsfeuerwehr Langenhagen eine Nachricht im Gepäck, die dort seit Langem erwartet wurde.

Das nächste neue Feuerwehrhaus baut die Stadt in Godshorn. „Da geht es mit Nachdruck weiter. Das sieht sehr gut aus“, meinte die Stadtbaurätin. Mit Blick auf die Haushaltslage sollte der Neubau auf der Fläche am Ortseingang östlich der Hermannsbürger Straße eigentlich um einige Jahre verschoben werden. Doch da hatte die Feuerwehrunfallkasse (FUK) nicht mitgespielt – und sich auch nicht auf Kompromisse eingelassen, die die Stadtverwaltung vorge schlagen hatte. Zu groß sind auch aus FUK-Sicht die Mängel am Altbau an der Straße Alt-Godshorn.

Zurzeit geht die Stadt von einem Baubeginn im August 2024 und der Fertigstellung im Februar 2026 aus. Die aktuelle Kostenprognose liegt dabei weit über dem 2018 genannten Rahmen: Aus 4,1 Millionen Euro werden voraussichtlich 11,4 Millionen Euro. Der Grunderwerb kostet die Stadt weitere 665.000 Euro.

Immer weiter hatte die Stadt die Kostenprognose in den vergangenen Jahren erhöhen müssen. Als Gründe für die aktuellen Steigerungen führt die Bauverwaltung einerseits die allgemeine Entwicklung der Baupreise an. Zum anderen sind nun auch Kosten für ein Generalunternehmen und ein Risikozuschlag von 15 Prozent enthal-



„Das geht doch nicht“: Ortsbrandmeister Michael Schuster zeigt den viel zu engen Umkleidebereich im Flur der Feuerwehr Godshorn.

Foto: P. Hoffmann

ten, was zusammen allein rund 2 Millionen Euro am Gesamtvolumen ausmacht. Isabella Gifhorn sprach im Ausschuss von einer „Bearbeitungspause“, im Statusbericht heißt es, dass der aktuelle Planungsstand bis 2027 „eingefroren“ worden sei. Beides meint das Gleiche: Um sowohl den Haushalt durch die Zinsen und Tilgungen als auch die Planer nicht zu überlasten, hat der Rat der Stadt den Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses für Kaltenweide und Krähenwinkel an der Ecke Walsroder/Wagenzeller Straße für voraussichtlich vier Jahre auf Eis gelegt.

Die Kreditkosten belasten so zwar nicht die nächsten Haushaltsjahre, dafür kommt es anschließend aber umso dicker. Statt 18,6 Millionen Euro wie zuletzt prognostiziert werden sich die Baukosten dann wohl auf mehr als 25 Millionen Euro belaufen. Die Stadt kalkuliert dabei nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre mit einer jährlichen Baukostensteigerung um 10 Prozent. Obwohl

der alte Standort der Feuerwehr Krähenwinkel nur noch einige Jahre bestehen bleiben soll, muss die Stadt dort dennoch kräftig investieren, und zwar 103.000 Euro. Diesen Betrag kostet es, die mittlere Einfahrt in die Fahrzeughalle zu vergrößern. Nur so passt das neue Einsatzfahrzeug hinein, das für November erwartet wird. Und das weitere Fahrzeug, das im Jahr 2030 folgen soll? „Wir gehen davon aus, dass wir mit dem neuen Feuerwehrhaus dann fertig sind.“

Um Jahre verzögert hatte sich der bereits 2016 beschlossene Bau einer Leichtbauhalle für die Ortsfeuerwehr Langenhagen. Doch nun rechnet die Stadtverwaltung mit einem Baubeginn im Oktober.

In der 12,5 mal zwölf Meter großen Halle hinter dem Feuerwehrhaus will die Feuerwehr zwei Fahrzeuge abstellen sowie technisches Gerät lagern. Der Preis dafür ist im Vergleich zu den Bauvorhaben in Godshorn und Kaltenweide/Krähenwinkel ein echtes Schnäppchen: 125.000 Euro.

Wohnung barriereärmer gestalten

Dienstag, 19. September in der Ostpassage: Leben und Demenz

Langenhagen. Im Rahmen der Wochen der Demenz bieten am Dienstag, 19. September, der Senioren- und Pflegestützpunkt Nord und die Wohnberatung der Region Hannover einen kostenlosen Vortrag rund um das Thema Demenz und das Leben in vertrauter Umgebung an. Von 17 bis 18.30 Uhr sind Interessierte herzlich in die Räume des Stützpunktes in der Ost-

passage 11, dritter Stock (Fahrstuhl), in Langenhagen eingeladen: Alle Menschen wünschen sich, selbstbestimmt und möglichst lange in der vertrauten Umgebung zu leben. Mit einer beginnenden Demenz verändern sich die Ansprüche und Bedürfnisse an die eigene Wohnung und das Wohnumfeld. Welche unterstützenden Hilfen zum Erhalt der Mo-

bilität in den eigenen vier Wänden gibt es und wie kann die Wohnung barriereärmer gestaltet werden?

Der Vortrag richtet sich an alle Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, an deren Angehörige oder unterstützende Personen und an Interessierte. Um Anmeldung unter Telefon (0511) 70 02 01 20 oder per E-Mail an SPN.Nord@region-hannover.de wird gebeten.

Elia-Kirche lädt Künstler ein

Sonnabend, 16. September: Performance des Markusevangeliums

Langenhagen. Nach einigen europäischen Ländern tourt Christian Stejskal jetzt auch in Deutschland: Am Sonnabend, 16. September, um 19 Uhr hat die Elia-Gemeinde an der Konrad-Adenauer-Straße 33, einen interessanten Gast. Christian Stejskal erzählt das Evangelium nach Markus, textgetreu und auswendig in Auszügen innerhalb von zwei Stunden.

Das Publikum erlebt einen lebendigen Vortrag mit Einstreuungen selbst komponierter Musik und mit Bildern, die die biblischen Geschichten veranschaulichen. Christian Stejskal schafft es, alleine auf der Bühne ein Gesamterlebnis aus Wort, Musik und Bild zu erzeugen. Ein Evangelium aus dem Neuen Testament wird an einem Stück präsentiert. Der Teilnehmer wird von seiner Stimme gefesselt, die die jeweiligen Texte hervorragend interpretiert und zur Wirkung bringt. Rufen, Schreien, La-



Erzählt das Markus-Evangelium lebendig und mit viel Musik: Christian Stejskal.

chen... all das, was im Text des Evangeliums nicht zu hören ist, wird lebendig. Mit seiner Violine schenkt Christian Stejskal den Zuhörern/Zuschauern Zonen der Meditation. Seine Fotos stehen während des Vortrags ständig vor

Augen und regen zum weiteren Nachdenken an.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Informationen unter: <https://www.elia-kirche-gemeinde.de/veranstaltungen/markusevangelium-live/>